

AStA-Sitzung 24.10.2012, 10:00-12:00 und 16:00 -18:00

Protokoll: Franzi

TOP 0: Beschluss über das Protokoll (VERTAGT)

TOP 13 (vorgezogen): Besuch eines GEW-Vertreterers

Die GEW-Studis planen eine Veranstaltungsreihe zur Exzellenzinitiative. Es soll 7 Termine im Dezember/Januar geben. Das Konzept wird vorgestellt. Bisher gibt es noch keinen Raum. Es wird gefragt, ob der AStA sich daran beteiligen möchte bzw. wie das aussehen könnte. Es könnte Werbung gemacht werden und bei der Raumbeschaffung geholfen werden. Kostenübernahme ist grundsätzlich auch möglich.

Weiteres Vorgehen: der AStA unterstützt die Veranstaltung. Am 5.11. um 10 Uhr ist das nächste Vorbereitungstreffen in der GEW-Geschäftsstelle. Der AStA soll bei der Raumbeschaffung helfen. Die Veranstaltungen sollen dienstags oder donnerstags ab 19 Uhr zwei Stunden lang stattfinden. Die Uhrzeit kann im Bedarfsfall angepasst werden.

TOP 8 (vorgezogen) Jacobs University - AStA-Position zu Hilfen durch das Land und Zukunft der Jacobs.

Max hat einen Entwurf für eine PM gemacht.

Diskussion über die AStA-Position zur Jacobs:

Man muss darüber nachdenken ob es eine Möglichkeit gibt die privaten in staatliche Strukturen zu überführen. Die Vergesellschaftung der Jacobs University wäre aus Sicht des AStA die beste Option. Eine Abwicklung darf jedoch auch nicht ausgeschlossen werden, sollte eine Vergesellschaftung nicht möglich sein. Eine Schließung der Jacobs lehnt der AStA ab, da der Erhalt der Studienplätze dem AStA ein wichtiges Anliegen ist.

Max macht den Entwurf bis 12:30 und schickt ihn dann über den Verteiler. Um 13:30 soll die Pressemitteilung raus geschickt werden.

TOP 11 (vorgezogen) Garten im GW 2

Philipp stellt seine Idee eines Gartens im GW2-Innenhof (der, den man von den Seminarräumen aus betreten kann) vor: Sein Plan ist es die hässlichen Steine dort zu entfernen und den Ort komplett umzugestalten mit Wiese und Hügeln und selbstgebautem Gewächshaus. Der Plan ist außerdem Essbares dort anzubauen, auch um (z.B. in Verbindung mit Veranstaltungen und Seminaren) darauf aufmerksam zu machen, wie Nahrungsmittel heutzutage produziert werden. Die Bepflanzung soll möglichst im April/März starten.

Der AStA findet die Idee gut.

Wie kann der AStA die Idee unterstützen?

- Unterstützung bei Anfragen an die einschlägigen Stellen an der Uni
 - Unterstützung bei der Bewerbung des Projektes über Infoverteiler, Newsletter, Flyer drucken.
 - Unterstützung bei der Gründung eines AK im AStA
- > Das wird gemacht. Christopher bleibt mit Philipp in Kontakt und unterstützt alles weitere.

TOP 1: Berichte aus den Referaten

Die Referate berichten mündlich.

TOP 2: Finanzanträge

2.1) VWI Esteam e.V.

Haben eine Straßenbahnparty zur Vernetzung von Erstsemestern und älteren Semestern veranstaltet.

Nachträglicher Antrag auf Kostenübernahme der Automiete. Ca. 120Euro

Abstimmung: dafür (1) / dagegen (5) / Enthaltung (3)

--> Abgelehnt!

2.2) B-Human (Studentisches Projekt)

Sind zum festlichen Studienauftakt eingeladen worden.

Antrag auf Kostenübernahme für den Transporter für zwei Tage und 30 Kilometer.

Abstimmung: dafür (7) / dagegen (0) / Enthaltung (3)

--> Angenommen!

2.3)Hochschulsport Schwimmen

Fahrt zum internationalen Schwimmwettkampf in Karlsruhe.

Antrag auf Kostenübernahme für denTransporter für vier Tage und 2000 Kilometer.

Abstimmung: dafür (8) / dagegen (0) / Enthaltung (2)

--> Angenommen!

2.4) Theater in Cognito e.V.

Antrag auf Förderung über ca. 790 Euro für Flyer/Bühnenbild/Kostüme...

Abstimmung: dafür (7) / dagegen (0) / Enthaltung (3)

--> Angenommen!

TOP 3: Druckerei

Der Vorstand hat sich mit dem Personalrat getroffen und über den jetzigen Stand in der Druckerei und deren Zukunft gesprochen. Der Vorstand hat auf die Frage des Personalrats für den AStA bestätigt, dass der AStA die Druckerei nicht schließen will, mit dem Vorbehalt, dass der weitere Betrieb Sinn macht. Dabei ist nicht die Wirtschaftlichkeit gemeint.

Probleme im Moment:

- Bis jetzt kann man nur zweifarbig drucken, was das Angebot für Studis weniger interessant macht.
- Es werden seit ein paar Jahren immer weniger Druckaufträge, auch vom AStA, vergeben.

Vorschlag des Druckereibeauftragten:

- Erweiterung der jetzigen Räumlichkeiten und Anschaffung einer digitalen Druckmaschine, die vierfarbig druckt.

Weiteres Vorgehen: In den nächsten Tagen soll ein detaillierter Finanzplan aufgestellt und die Modernisierung weiter geprüft werden.

TOP 4: Infoverteiler

Der Verteiler soll in den AStA Aktuell aufgenommen werden. Auf dem Infoverteiler sollen kurzfristig Veranstaltungen angekündigt werden können.

Vorschlag von Jan: Es sollte möglich sein, dass auch über den Verteiler geantwortet werden kann. Dafür wäre aber eine Moderation nötig, außerdem besteht gerade bei einer großen Zahl von Mitgliedern die Gefahr, dass alle chaotisch zugesammelt werden.

Für den Anfang soll erst mal eine moderierte Version gestartet werden.

TOP 5: Scheinwerfer

Es wird schwierig das Pressekonzept aus dem jetzigen Haushaltsposten für Druckkosten zu finanzieren.

Vorschlag von David: Ein Gespräch mit dem gesamten Scheinwerfer-Team anpeilen.
--> Jan Cloppenburg stellt den Kontakt her und organisiert ein Treffen.

TOP 6: Studentisches Pressekonzept (VERTAGT)

TOP 7: Günther Beckstein kommt an die Uni (VERTAGT)

TOP 9: Besuch AISA

Das Team besteht seit der VV anstatt aus drei Menschen aus fünf Menschen, dadurch entstand ein Defizit im Budget.

Um das Budget von AISA zu erhöhen müsste die Grundordnung geändert werden, laut derer den beiden autonomen Referate 5% zur Verfügung steht.

Das AISA stellt den Antrag auf Deckung des Defizits von 500 Euro durch den AStA.

Da sich in diesem Semester die Studizahlen erhöht haben wird das Problem im Nachtragshaushalt gelöst werden.

TOP 10: Kunst/Ästhetische Bildung - Kürzung um die Hälfte des Geldes

Janina vom StugA Kunst kommt in die AStA-Runde.

Die Lehrmittel für den Studiengang wurden in diesem Semester um 50% gekürzt. Es gibt außerdem mehr Studierende. Zusätzlich wurden Verträge von externen Dozenten nicht verlängert, die das Lehrangebot bereichern haben.

Heute war die Vollversammlung des Studiengangs Kunst, an dem auch Lehrende teilgenommen haben.

Nelson erzählt von der Begehung durch den Wissenschaftsrat und lädt auch die Leute aus den StugA Kunst ein daran mitzuwirken.

Jan empfiehlt, dass der StugA weitere Infos einholt und empfiehlt das Gespräch mit Frau Vocke und Frau Schelhowe.

Chrissy bietet weitere Unterstützung bei Gesprächen an.

Der AStA wird außerdem öffentlich unterstützen und zum Beispiel Pressemitteilungen schreiben.

Chrissy erwähnt die Probleme im Studiengang Kunst nochmal im Paper für den Wissenschaftsrat.

TOP 14: Sonstiges

Am Wochenende tagen der Ausschuss Sozialpolitik und der AS des fzs in Bremen. Alle sind herzlich dazu eingeladen teilzunehmen und sich ein Bild zu machen, falls sie noch nicht an fzs-Veranstaltungen teilgenommen haben.